Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum für das Jahr 1937

Autor(en): **Senn, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **119 (1938)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

précieux dans les massifs du Silvretta et des Clarides. Notre Commission lui donne tout l'appui possible.

Le président : Prof. *P.-L. Mercanton.*

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

für das Jahr 1937

Da unser Bundesbeitrag niedriger ist als zu Ende des 19. Jahrhunderts, konnte unsere Kommission, zu ihrem grossen Bedauern, nichts Neues unternehmen; sie beschränkte sich auf die Vorbereitung des Druckes einer Arbeit, die im Jahr 1938 erscheinen wird.

Der Präsident der Kryptogamenkommission :
Prof. Dr. *E. Gäumann.*

10. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium

für das Jahr 1937

Der gegenwärtige Inhaber des naturwissenschaftlichen Reisestipendiums, Herr Privatdozent Dr. Jaag, Zürich, hat anfangs Oktober 1937 seine Reise nach Java angetreten. Sein erster Bericht vom Dezember 1937 meldet einen guten Fortgang seiner Studien über Entwicklung und Bau der epiphyllen Flechten, sowie über die Reinkultur der Flechtenpilze und Algen. Anfang Januar 1938 ist Herr Dr. Jaag in der Bergstation Tjiboda und im April hofft er, die Kraterseen von Flores zu untersuchen.

Resultate von frühern Reisen sind in den kleinen Publikationen niedergelegt : Dr. Carl. Diplopodenstudien IV., Baer. L'appareil respiratoire des Gymnophiones, und Dr. Blum. Untersuchungen in Trockengebieten Ostjavas. *H. Bachmann.*

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum

für das Jahr 1937

Die Tätigkeit des Concilium Bibliographicum ist im Berichtsjahr den entstandenen Verhältnissen entsprechend stark eingeschränkt gewesen.

Es konnte nur neues Manuskript bereitgestellt werden, indem für Palaeontologie, Allg. Biologie und Zoologie ungefähr 2250 Titel aus Zeitschriften ausgezogen und klassifiziert wurden.

Verschickt wurden nur ganz wenige Zettel an Besteller von Teilgebieten.

Die Zahl der Abonnenten blieb sich ungefähr gleich, doch konnte in Anbetracht der reduzierten Mittel des Institutes nichts gedruckt und dementsprechend auch nichts an diese Abonnenten versandt werden.

Der Zustand des Concilium Bibliographicum ist demnach wieder derselbe, der er während fünf Jahren in der Kriegszeit gewesen ist. Da jedoch mit einer Besserung der Lage heute kaum zu rechnen ist, so muss in absehbarer Zeit mit vollständigem Aufhören der Tätigkeit gerechnet werden. In Voraussicht einer solchen Entscheidung haben sich Massnahmen aufgedrängt, die vor einer definitiven Auflösung des Institutes dringend wünschbar erscheinen, nämlich die Bereitstellung einer gewissen Zahl vollständiger Zettelserien in Zoologie, Allg. Biologie, Palaeontologie und eventuell Anatomie. In der Tat sollten ein paar derartige Serien in Reserve gestellt werden können, für den Fall, dass die sämtlichen Zettelbestände vernichtet werden müssten. Solche Arbeit ist denn auch im abgelaufenen Jahr in Angriff genommen worden. Daneben wurden bibliographische Auskünfte erteilt und der Zeitschrifteneingang sowie die Ausleihung an Interessenten im Gang erhalten.

Die Bereitstellung der Reserve-Serien wird voraussichtlich im kommenden Jahr zu Ende geführt werden können, worauf dann definitive Entscheidungen getroffen werden müssen.

Der Zentralpräsident der S. N. G. : *G. Senn.*

12. Bericht der Naturschutzkommission (S. N. K.)

für das Jahr 1937

Die Zusammensetzung der Kommission erfuhr durch die im Berichtsjahr erfolgte Neuwahl keine Veränderung.

Der S. B. N.[1] stellte jeder kantonalen Kommission den Betrag von Fr. 100.—, sowie allen zusammen für kantonale Reservate Fr. 3600.— zur Verfügung; er erhöhte diesen Betrag aus freien Stücken um Fr. 5000.—, so dass mit dem Saldo des Jahres 1936 von Fr. 3400.—, einer weitern Zuwendung von Fr. 2300.— und einem Beitrag der N. G. Waadt für kantonale Reservate Fr. 14,500.— zur Verfügung standen. Die Konsultative Kommission (Präsidenten der K. N. K.[2]) konnte über Fr. 7000.— ohne weiteres beschliessen, für den Rest beratend sich äussern; jedoch sind die ausgesprochenen Wünsche durch den S. B. N. erfüllt worden. Wir sprechen diesem hierfür unseren aufrichtigen Dank aus. Über die Verwendung der Summe wird unter « Kantone » berichtet. Ausserdem überwies die Stiftung Amrein-Troller uns wiederum den schönen Betrag von Fr. 225.—, der kapitalisiert wurde. Die Gelder aus diesen Zuwendungen werden im nächsten Jahre, in welchem wegen der Landesausstellung voraussichtlich die Beiträge des S. B. N. sistiert werden müssen, doch die Errichtung kantonaler Reservate ermöglichen. Wir danken auch der Stiftung Amrein-Troller bestens für ihre wertvolle Hilfe, die uns die Fortführung der Naturschutztätigkeit im kommenden schmalen Jahre gestattet.

---

[1] S. B. N. = Schweizerischer Bund für Naturschutz.
[2] K. N. K. = Kantonale Naturschutzkommissionen.